

**Kleine Anfrage**

**Christoph Sippel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Kathrin Anders (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Zukunft der sportmedizinischen Versorgung in Hessen – Stärkung durch „Campus Sportdeutschland“ oder Verlust bewährter Strukturen?**Vorbemerkung der Fragesteller und der Fragestellerin:**

Medienberichten und einem Schreiben aus dem Umfeld der Sportklinik Frankfurt zufolge soll der Betrieb der Einrichtung zum 30.06.2026 eingestellt werden. Die Sportklinik hat über viele Jahre hinweg eine wichtige Rolle in der sportmedizinischen Betreuung von Leistungs- und Nachwuchssportlerinnen und -sportlern sowie im Bereich präventiver Angebote für den Breitensport eingenommen. Gleichzeitig verfolgt die Landesregierung mit dem Projekt „Campus Sportdeutschland“ das Ziel, den Sportstandort Hessen strategisch weiterzuentwickeln und zu stärken, was zu begrüßen ist. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie sportmedizinische Versorgung – insbesondere im präventiven Bereich – künftig sichergestellt wird, vor allem auch in der Transition.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Gründe haben zur Entscheidung geführt, die Förderung der Sportklinik Frankfurt bzw. ihres Trägers einzustellen?
2. Welche konkreten Konzepte verfolgt die Landesregierung, um die sportmedizinische Versorgung von Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportlern in Hessen nach dem 30.06.2026 sicherzustellen?
3. In welchem Umfang sollen präventive sportmedizinische Untersuchungen für Kinder und Jugendliche außerhalb von Landeskadern künftig gewährleistet werden?
4. Welche Alternativen bestehen für hessische Bundeskaderathletinnen und -athleten, sofern keine DOSB-lizenzierte Untersuchungsstelle mehr in Hessen vorhanden ist?
5. Wie bewertet die Landesregierung die Bedeutung niedrigschwelliger präventiver Angebote im Breitensport für die langfristige Gesundheitsvorsorge?
6. Inwiefern sind sportmedizinische Einrichtungen und präventive Versorgungsangebote Bestandteil der Planungen für den „Campus Sportdeutschland“?
7. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung durch die Schließung der Sportklinik Frankfurt auf Vereine, insbesondere im Kinder- und Jugendsport?
8. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass vorhandenes fachliches Personal und Expertise im Bereich Sportmedizin in Hessen erhalten bleiben?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Kritik, dass die Schließung zu einer Verschlechterung der präventiven Versorgung im Sport führen könnte, insbesondere vor dem Hintergrund steigender gesundheitlicher Anforderungen im Nachwuchsleistungssport?
10. Wie bewertet die Landesregierung die Folgen der Schließung für den Breitensport?

Wiesbaden, 30.04.2026**Christoph Sippel****Kathrin Anders****Marcus Bocklet**